



PROGRAMM

Freitag, 29. August 2025

18.00 Abendessen

19.00 Begrüßung und Einführung

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm, Güstrow
Dr. Christian Pletzing, Sankelmark

19.15 Welche Kunst braucht die Welt?

„Sage es frei heraus. Das Wunderbare ist immer schön.

Jegliches Wunderbare ist schön; schön ist überhaupt nur das Wunderbare ...“

formulierte 1924 der Pariser Dichter und Schriftsteller André Breton, einer der führenden Köpfe der Begründung und Entwicklung des Surrealismus.

Über die Mission des André Breton und das Surrealistische Manifest

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 30. August 2025

7.30 Frühstück

9.00 Abfahrt nach Hamburg

11.00 Ankunft in der Hamburger Kunsthalle

Erste Erkundung u. a. im Harzen-Kabinett mit Arbeiten der Künstlerin Fedele Maura Friede „**der saum löst sich**“

12.00 Mittagspause mit Lunchpaketen

13.00 Führungen durch die Ausstellung „Rendezvous der Träume. Surrealismus und deutsche Romantik“

Eine der wichtigsten Geistesverwandtschaften des Surrealismus bestand zur deutschen Romantik: Das Übernatürliche und Irrationale, Traum und Zufall, Gemein-

schaft und die Begegnung mit einer sich wandelnden Natur waren wesentliche Inspirationsquellen der deutschen Romantik, die sich der internationale Surrealismus auf andere Weise ein Jahrhundert später zu eigen machte.

Anschließend Zeit für eigene Nachlese

16.00 Tee, Kaffee und Kuchen am Bus

anschl. Rückfahrt nach Sankelmark

18.00 Abendessen

19.00 Aus seinem Leben: Max Ernst – ein Abenteurer des Geistes und der Gestaltung

Filmausschnitte aus Interviews mit dem Künstler

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Sonntag, 31. August 2025

7.30 Frühstück

9.00 Die Imaginationskraft der Traumwelten des Salvador Dalí

Bildbetrachtung u.a. zu

„Die Beständigkeit der Erinnerung“ 1931

Dr. Hans Thomas Carstensen

10.30 Tee- und Kaffeepause

11.00 Gegen jede Vernunft? Über den Surrealismus in Osteuropa und die Achse Paris-Prag

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm

12.30 Mittagessen

anschl. Abreise

REFERIERENDE

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm lebt und arbeitet nun im Ruhestand nach langjähriger Leitung der VHS des Landkreises Rostock in der Barlachstadt Güstrow. Promoviert über Europäische Erziehung widmet sich die Erwachsenenbildnerin seit vielen Jahren intensiv der Geschichte, Kunst und Kultur des Ostseeraumes und organisiert dazu Tagungen und Studienreisen.

Dr. Thomas Carstensen lebt und arbeitet in Hamburg. Der Kunsthistoriker hat bei Martin Warnke über Rembrandts Beziehungen zum Judentum promoviert. Er ist in ganz Deutschland unterwegs als Erzähler von Kunstgeschichten, in denen Leben, Werk und historisches Umfeld großer Künstler als spannende Geschichte präsentiert werden. Mittlerweile hat er über 2200 Vorträge gehalten.